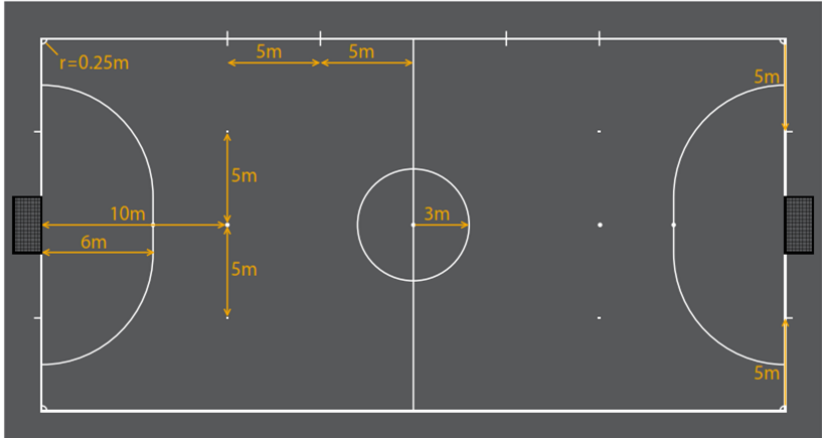


FUTSAL-Handout / Übersicht zu den Regeln

Der Ball	Futsal-Ball, Größe 4, Druck 0,4 bis 0,6 bar, springt mind. 50 und max. 65 cm (im Jugendbereich sind ggf. Leichtbälle zu verwenden)
Spielerzahl	5 (4 + 1), maximal 12, bei Beginn mind. 3 Spieler je Mannschaft
Spielfeld	Auslinien auf allen Seiten + zusätzliche Markierungen im Feld 
Spielzeit	Offiziell 2 x 20 Min. reine Netto-Spielzeit (evtl. abweichende Zeiten) → Abweichung bei Turnieren, i. d. R. keine Nettospielzeit
Torgröße	3 x 2 m (BxH, Handballtore), andere Tormaße sind nicht gestattet
Fouls	Foulspiele werden analog dem Feldfußball geahndet. Hierbei sind ballorientierte Grätschen ohne Körperkontakt zulässig
Ahndung von Fouls	Jedes Vergehen, welches mit einem direkten Freistoß geahndet wird (auch Vorteile), wird als kumuliertes Foul gezählt. <ul style="list-style-type: none"> - Nach Erreichen des 5. kumulierten Fouls wird die entsprechende Mannschaft durch ein außenwirksames Zeichen des Schiedsrichters hierüber informiert. Die Anzahl der kumulierten Fouls ist an einem Zähler bei der Turnierleitung abzulesen. - Ab dem 6. kumulierten Foul: Strafstoß ab 10-m-Marke oder entsprechend näher, falls Foul näher zum Tor als 10 Meter. - Bis zum 6. Foul darf die Mannschaft eine Mauer bilden und das Foul wird dort geahndet, wo es passiert. - Ab dem 6. Foul 10-Meter-Strafstoß ohne Mauer und direkt auf den TW, der bis zu 5 Meter an den Ausführungsort darf. - Ausnahme: Mannschaft hat 4 Fouls, SR zeigt einen Vorteil (5.) an und pfeift das nächste Foul (6.) => 10m-Strafstoß. In Turnieren kann die Anzahl der Foulgrenze variieren.
Schiedsrichter	Futsalspiele werden von zwei Schiedsrichtern geleitet, welche sich an den Längenseiten des Spielfeldes befinden. Hierbei haben beide Schiedsrichter weitgehend die gleichen Aufgaben und Kompetenzen.
Ausrüstung der Spieler	Analog Feldfußball, Schienbeinschonerpflicht
Strafstoß	Ein Foulspiel innerhalb des Strafraums (zählt auch als kumuliertes Foulspiel) wird mit einem 6-Meter-Strafstoß geahndet.
Feldverweis	Ein des Feldes verwiesener Spieler (Gelb-Rot oder Rot) darf nach 2 Spielminuten oder aber nach einem Gegentor durch einen anderen Spieler ersetzt werden. Ausnahme: Spielt die gegnerische Mannschaft ebenfalls mit weniger Spielern, so darf der Spieler erst nach Ablauf von 2 Minuten ersetzt werden. Im Futsal gibt es grundsätzlich, auch im Juniorenspielbetrieb, keine Zeitstrafe!

Rückpass zum Torwart	Es wird auf indirekten Freistoß entschieden, wenn der TW, nachdem er den Ball in seiner eigenen Spielhälfte kontrolliert gespielt hat, den Ball erneut in seiner eigenen Spielhälfte berührt, nachdem er von einem Mitspieler zum TW zurück gespielt wurde, ohne dass inzwischen ein gegnerischer Spieler den Ball gespielt oder berührt hat. Er darf den Ball in der eigenen Hälfte also erst dann wieder spielen, wenn ein Gegenspieler den Ball berührt hat. In der gegnerischen Hälfte darf der Torwart jederzeit mitspielen.
Seitenaus	Einkick: Der Ball RUHT auf der Linie oder max. 25cm entfernt, außerhalb des Spielfeldes. Der Spieler muss mit einem Teil des Fußes entweder auf der Seitenlinie oder außerhalb des Feldes stehen, wenn er den Ball ins Feld spielt.
4-Sekunden-Regel	Für die Spielfortsetzungen Einkick, Freistoß, Torabwurf und Eckstoß hat ein Spieler maximal 4 Sek. Zeit, sobald er den Ball kontrolliert, der Abstand von 5 Metern hergestellt ist und er jederzeit die Spielfortsetzung ausführen könnte. <ul style="list-style-type: none"> - Bei Eckstoß, Einkick und Torabwurf zählt ein SR die Zeit offen an. - Überschreitet der Spieler die 4 Sekunden, wird bei einem - Einkick ein Einkick - Freistoß ein indirekter Freistoß - Torabwurf ein indirekter Freistoß - Eckstoß ein Torabwurf für den Gegner verhängt. Der TW darf in seiner Hälfte maximal 4 Sekunden den Ball kontrollieren. Überschreitet der TW diese 4 Sek., wird ein ind. Freistoß gegen ihn verhängt. Bei jedem Ballbesitz des Torwartes in eigener Hälfte zählt einer der Schiedsrichter die 4 Sekunden offen an. Der Schiedsrichter beginnt zu zählen, sobald der Ball aus seiner Sicht spielbereit ist.
Ball an die Decke	Für die gegnerische Mannschaft wird ein Einkick von der Seitenauslinie an der Stelle verhängt, die der Deckenberührung am nächsten ist.
Auswechslungen	Fliegendes Ein- und Auswechseln ist erlaubt, allerdings muss hier besonders darauf geachtet werden, dass nur innerhalb der Wechselzone gewechselt wird und der einzuwechselnde Spieler erst dann das Feld betritt , wenn der auszuwechselnde Spieler das Feld verlassen hat. Bei Vergehen gegen diese Regel wird/werden der/die fehlbare/n Spieler mit einer Gelben Karte verwarnt. Dies ist eine Pflichtverwarnung! Die Auswechselspieler, welche sich auf der Bank befinden, müssen Leibchen tragen. Diese sind beim Auswechsellvorgang an den ausgewechselten Spieler zu übergeben (nicht werfen).
Torerzielung	Tore können von überall innerhalb des Feldes erzielt werden, also auch aus der eigenen Hälfte. Aus einem Anstoß , einem indirekten Freistoß, einem Einkick sowie einem (Tor-) Abwurf kann kein Tor direkt erzielt werden. Ein Tor kann auch nach Ablauf der Spielzeit (Signal durch den Zeitnehmer) erzielt werden, wenn der letzte Kontakt des Schützen vor Ablauf der Spielzeit war und die Wirkung des Schusses ein Tor ist. Ein Schiedsrichter beendet dann erst durch Pfiff das Spiel. Das Tor zählt.
Torabwurf	Ist der Ball im Torraum, so muss dieser durch den Torwart durch einen Abwurf ins Spiel gebracht werden und dabei den Strafraum verlassen. Ein Spielen des Balles mit dem Fuß ist hierbei regeltechnisch ausgeschlossen. Ein Torhüter verursacht einen indirekten Freistoß, wenn er den Ball in seiner Spielfeldhälfte nach einem Torabwurf ein zweites Mal berührt, nachdem ihm dieser von einem Mitspieler zugespielt wurde, ohne dass dieser dazwischen von einem Gegenspieler gespielt oder berührt wurde (siehe oben)

	Mannschaften, die mit einem Flying Goalkeeper spielen, können diesen, nur in der gegnerischen Hälfte weiter anspielen (z.B. auch nach Torabwurf, Einkick und Freistoß des Torwartes)
6-Meter schießen zur Ermittlung einer Siegermannschaft	Analog dem 11-Meterschießen im Feldfußball gibt es im Futsal das 6-Meterschießen zur Ermittlung einer Siegermannschaft. Dieses ist analog dem Feldfußball, mit der Ausnahme, dass es lediglich 3 statt 5 Schützen teilnehmen. Ab dem 4. Schuss wird im KO-System weitergespielt.

Stand: 04.12.18 (Rastetter/Kuppinger)